

**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 14.06.2010

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 1. Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses vom 08.12.2009****öffentlich****5.1 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:  
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Al-  
ternativ-Standortes  
0811/2009**

RM Götz schlägt vor, dem Beschlussvorschlag des Verkehrsausschusses zu folgen und Ziffer 3 des Beschlussvorschlages bis zur Vorlage neuer Prüfergebnisse durch die Verwaltung zu vertagen.

SE Weisenstein spricht sich gegen die Vorlage aus, weil seiner Meinung nach ein internationaler Busbahnhof direkten Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr haben müsse. Daher sei er für den Verbleib am Breslauer Platz. Er fragt an, ob wegen des Wegfalls der Monopolstellung für den schienenengebundenen Verkehr und des damit verbundenen Rechtes nationale Busverbindungen als Fernlinien anzubieten der Verwaltung Erkenntnisse vorliegen, welche Änderungen dies zur Folge habe.

Beigeordneter Streitberger erläutert die Rechtslage. Aller Voraussicht nach bedeute dies eine Zunahme der Verkehre, insbesondere auch durch Bildung neuer Gesellschaften. Ähnlich wie am bereits Flughafen geschehen, rechne er damit, dass bestimmte Buslinien ihre eigenen Bussteige errichten, etc. Tendenziell sei davon auszugehen, dass der Platzbedarf hierdurch erheblich steige. Dies jedoch spreche klar gegen den Verbleib des Busbahnhofes am Standort Breslauer Platz. Insofern müsse ein anderer Standort gesucht werden. Seiner Ansicht nach eigne sich hierfür der in der Vorlage aufgeführte Standort in Gremberghofen. Selbstverständlich komme er aber auch dem Wunsch des Verkehrsausschusses nach, diesbezüglich noch einmal in Verhandlung mit der Flughafenleitung Köln-Bonn zu treten.

RM Tull spricht sich für ihre Fraktion dafür aus, dem Verfahrensvorschlag des Vordrners, RM Götz, zu folgen. Sie betont ihr Interesse, den Standort an den Flughafen

Köln-Bonn zu verlegen und bittet die Verwaltung, hierauf eindringlich einzuwirken und der Flughafenleitung die Vorteile einer sogenannten „internationalen Drehscheibe im Busverkehr“ darzulegen.

RM Sterck berichtet über ein durchgeführtes Verkehrsgutachten, welches die Anzahl der Reisenden pro Tag untersucht habe. Demnach sei die Anzahl der Passagiere verschwindend gering. Aus diesem Grunde sei auch er für die Verlegung, damit der Breslauer Platz einer besseren städtebaulichen Nutzung zugeführt werden könne. Auch das Grundstück am Flughafen halte er für einen Busbahnhof zu wertvoll, zumal seines Erachtens kein gemeinsames Interesse zwischen den Busreisenden und den Flugpassagieren bestehe. Niemand komme mit dem Bus aus Warschau um anschließend mit dem Flugzeug weiter zu reisen. Auch aus Kostengründen spreche er sich für den Standort Gremberghofen aus, da die Einrichtung dort mit relativ geringem Aufwand zu realisieren sei. Falls die Mehrheit des Stadtentwicklungsausschusses jedoch eine weitere Prüfung durch die Verwaltung wünsche, werde er sich hiergegen nicht sperren. Er plädiert aber dafür, baldmöglichst und zwar noch im 1. Quartal 2010 zu einer Entscheidung zu gelangen.

RM Zimmermann fragt mit Blick auf Anlage 5 (Standortuntersuchungen) an, für welche „eigenen Zwecke“ der Flughafen das Gelände benötige. Er bittet die Verwaltung, hier noch einmal genau nachzufragen um die ablehnende Haltung besser beurteilen zu können. Ansonsten könne er sich ebenfalls dem Verfahrensvorschlag des Herrn Götz anschließen, plädiert aber wie sein Vorredner Sterck zu einer schnellen Entscheidung.

Vorsitzender Klipper stellt fest, dass überwiegend Einigung besteht, dem Beschlussvorschlag des Verkehrsausschusses zu folgen und Ziffer 3 der Vorlage zu vertagen. Daher lässt er über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Das Ergebnis des Wirtschaftlichkeitsgutachtens zum Betrieb eines zentralen Fernlinienbusbahnhofes in Köln (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlagerung des Fernbusbahnhofes vom Breslauer Platz an einen anderen gut geeigneten Standort zu planen.

Darüber hinaus bittet der Stadtentwicklungsausschuss

- die Verwaltung, erneut Gespräche mit dem Flughafen zu führen und versuchen darauf einzuwirken, dass dort Flächen für die Einrichtung eines Fernlinienbusbahnhofes zur Verfügung gestellt werden
- hinsichtlich des potenziellen Standortes Gremberghoven erneut die Verkehrsauswirkungen auf die Frankfurter Straße zu überprüfen und darzustellen
- die Bezirksvertretung Kalk in die Beratungsfolge mit aufzunehmen

und vertagt Ziff. 3 des Beschlussvorschlages

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

